



EIB-User-Club unterwegs: **ETS 3 Intensiv-Workshop**

Director Marc Goossens von der KNX Association, Brüssel, informierte ausführlich über den Weg von der EIBA bis hin zur Gründung der heutigen »Konnex Association«.

Wolfgang Rönspiess

Ein informativer Workshop zu den Neuerungen bei der ETS 3 prägte das diesjährige Sommertreffen des EIB-User-Clubs Deutschland vom 23. bis 25. Juni in Stralsund. Neben konzentrierter Arbeit und intensiven Diskussionen kamen auch diesmal anregende Freizeitaktivitäten nicht zu kurz.

»Stralsund ist immer eine Reise wert«, so fasste es einer der User kurz und knapp zusammen. Er meinte damit nicht nur die Sehenswürdigkeiten und kulturellen Möglichkeiten der altherwürdigen Hansestadt am Tor zur Insel Rügen, die seit vier Jahren auf der Welterbeliste der UNESCO steht. Gemeint war damit auch der höchst informative Workshop zur ETS-3-Thematik vom 23. bis 25. Juni 2006. Nicht wenige der Teilnehmer waren schon beim Sommertreffen 2003 in Stralsund dabeigewesen. Entsprechend groß war die Vorfreude, denn schon damals hatte ein Workshop zur ETS 3 auf der Tagesordnung gestanden, mit exklusiven Informationen über das zu dieser Zeit noch in der Entwicklung befindliche, grundlegend neugestaltete Werkzeug für den EIB-Anwender.

Informationen aus der Brüsseler KNX-Zentrale

Vor dem Einstieg in den Workshop begrüßte der Club-Vorsitzende Dirk Müller die eigens aus Brüssel angereisten Mitarbeiter der KNX-Association Frau Chantal Degol und Herrn Marc Goossens. Die Anwesenheit der beiden hochkarätigen Gäste zeigte den Usern einmal mehr, welche Wertschätzung der EIB-User-Club inzwischen genießt. Die Hinweise und Erfahrungen der User finden größte Beachtung, sowohl bei der Zentrale in Brüssel als auch durch die ETS-Entwickler, wie auch in der späteren Diskussion deutlich wurde.

Marc Goossens, Director System & Software Departement ETS, ließ es sich nicht nehmen, den Usern noch einmal in aller Ausführlichkeit die Entstehung der heutigen »Konnex Association« zu erläutern, einschließlich der damit einhergehen-



Autofahren kann jeder, aber mal mit einem »Quad« zu fahren, war für manchen eine neue Erfahrung.



Das imposante Störtebecker-Spektakel auf der Rügener Naturbühne in Ralswiek begeistert mit Meerblick, Kanonendonner und historischen Schiffen.



Am über 600 Jahre alten Krämer-Haus – ausgestattet mit einer EIB-Anlage.

den Schwierigkeiten. Das war auch nötig, hatte doch die damit verbundene Änderung des Begriffes »EIB« in »KNX« zu einigen Diskussionen bei den Usern geführt, da sich der Begriff »EIB« und das was dahinter steckt, gerade jetzt endlich in den Köpfen der Elektrohandwerker und Endverbraucher festzusetzen beginnt (vgl. »Gastkommentar« in »elektrobörse – SmartHouse«, H. 6/06, S. 6). Um im Wettbewerb mit anderen Techno-

logien die Kräfte zu bündeln, habe man sich die Systeme EHS (Hausgeräte) und Batibus (HLK) ins Boot geholt, erklärte Goossens. »Mit Rücksicht auf diese Partner einigte man sich letztlich auf den Namen »KNX«, der mittlerweile von CENELEC (EN 50090) und CEN (EN 13321-1) als Standard bestätigt wurde«, begründete der Gast aus Brüssel diese Entscheidung. Tatsache ist: »Aus EIB wird KNX, sonst ändert sich nix«, was nichts anderes meint, als dass kein EIB-User umlernen muss. Im übrigen wird das KNX-Zeichen ja schon seit 2003 als Zertifizierungszeichen verwendet. (Hinweis: Mehr zu diesem Thema finden Sie im Interview auf S. 4/5 in diesem Heft.)

Schon seit längerem geplant ist eine Reise des EIB-User-Clubs nach Brüssel. Chantal Degol wiederholte die Einladung der KNX Association und gab das detaillierte Programm für das EIB-User-Treffen vom 15. bis 17. September 2006 in der belgischen Hauptstadt bekannt. Neben dem Besuch der Zentrale ist u. a. auch ein Treffen mit dem französischen EIB-User-Club vorgesehen.

ETS 3: Workshop und Vorträge

Nach den »politischen« Erörterungen und Informationen aus erster Hand ging es in Sachen ETS in die Einzelheiten. Der Workshop wurde unter der Leitung von Stephan Lüling, Insta, Lüdenscheid, Christoph Sahm, ISE GmbH, Oldenburg sowie Dr. Klaus Gütter, IT GmbH, Kalchreuth, durchgeführt. Dr. Gütter war vor drei Jahren schon in Stralsund dabei, damals mit Harald Pokorny. Letzterer hat sich um die Popularisierung der ETS 3 besonders verdient gemacht hat, u. a. mit der Beitragsserie zur ETS 3 in »elektrobörse – SmartHouse« sowie im »Bus-Guide«. Da Harald Pokorny kürzlich eine andere Aufgabe übernommen hat, stellte Dr. Gütter hier dessen Nachfolger Herrn Uwe Weyers vor.

Stephan Lüling begann mit einem einen konzentrierten Überblick über die Unterschiede zwischen ETS 2 und ETS 3. Dass die Erarbeitung einer solch komplexen Software, wie der ETS 3 nicht auf Anhieb perfekt gelingen kann, liegt auf der Hand. Aus diesem Grund hatten die Club-Mitglieder schon während ihres Frühjahrstreffens im April 2005 in Winsen/ Luhe eine Reihe von Änderungswünschen diskutiert. Diese Diskussion

wurde in Stralsund fortgesetzt. Die Referenten berichteten, dass von insgesamt 17 Vorschlägen bereits 14 in der Version 3.0d realisiert werden konnten. Vorgestellt wurde auch die Problematik der Datenbanken der ETS 2 bzw. ETS 3. Die ETS 3.0d wird Mitte Juli ein Patch A erhalten. Weitere Verbesserungen fließen in das 2007 geplante Update 3.0 e sowie in die zur Light & Building 2008 erscheinende Version 3.1 ein. Letztere wird eine Änderung der Datenbank mit sich bringen und keine Probleme mit 64-Bit-PCs haben. Die neue Datenbank wird jedoch nicht ETS-2-kompatibel sein.

Von der intensiven Mitarbeit der erfahrenen User, wie hier praktiziert, können die Entwickler und letztlich das Produkt nur profitieren. So ist es naheliegend, dass EIB-UC-Mitglieder schon in einem frühen Entwicklungsstadium Beta-Versionen testen, um Bedienerfreundlichkeit und Durchgängigkeit der Neuerungen zu prüfen. Der Club steht dafür generell zur Verfügung, erklärte Dirk Müller. Wie das im Einzelnen ablaufen könnte, wäre aber noch zu besprechen. Marc Goossens versicherte außerdem, dass die KNX prüfen werde, ob erfahrene Mitglieder des EIB-UC künftig als Gäste an den Treffen der »Konnex-Toolsgroup« teilnehmen könnten.

Nicht ohne Kultur

Weil es schon 2003 so gut angekommen war, hatte Dirk Müller wieder mit viel Mühe und Ausdauer Karten für die Premiere der diesjährigen »Störtebecker-Festspiele« in Ralswiek auf Rügen besorgt. Das imposante Spektakel auf der Naturbühne mit Meerblick, richtigen Schiffen, Kanonendonner und lebendigen Pferden war wieder Spitze. Doch damit nicht genug: Dass kulturelle Höhepunkte auch mit fachlichen Erörterungen zu verbinden sind, bewies die Besichtigung des über 600 Jahre alten Krämerhauses in der Stralsunder Mönchstraße. Dieses einzigartige Gebäude bietet lebendig »erzählte« Hausgeschichte, die so in Deutschland einmalig sein dürfte. Es ist heute Teil des kulturhistorischen Museums und wurde in den letzten Jahren von der Stiftung Denkmalschutz aufwändig restauriert, um die über Jahrhunderte entstandenen, sich vielfach überlagernden Lebensspuren



Auch beim abendlichen Grillen und am Lagerfeuer wurde munter weiter gefachsimpelt.

wieder sichtbar zu machen. Eine allerneueste Lebensspur verkörpert die bei der Sanierung des damals schon arg verfallenen Hauses eingebaute EIB-Anlage. Die Planung hatte die GePro mbH, Stralsund übernommen. Die User zeigten sich angetan von dem Projekt, denn gerade in einem solch unübersichtlichem Gemäuer, mit diversen, unterschiedlich hohen und teilweise ineinander verschachtelten Ebenen besticht die Bus-technik durch ihre Flexibilität.

Am Abend des Anreisetages trafen sich die User und ihre Gäste zur Besichtigung eines geheimen Raketenstandorts der ehemaligen NVA, der vom Motorsportzentrum Steinhagen zu einem ansprechenden Freizeitgelände ausgebaut wird. Dort gab es außerdem Gelegenheit zum Quad-Fahren, und nicht wenige User nutzen die Gelegenheit, einmal eine Offroad-Strecke mit dem Jeep zu absolvieren. Beeindruckend auch, den Vorführungen einer Rettungshundestaffel aus nächster Nähe zuschauen zu können. Der Tag klang aus mit abendlichem Grillen am Lagerfeuer. Insgesamt war es ein anregendes, informatives Treffen, das allen Spaß gemacht hat. Dank an den unermüdlichen Clubvorsitzenden, der dies alles auf die Beine gestellt hat. Das strahlende Sommerwetter tat ein Übriges, so dass sich alle sichtlich wohl fühlten.

Zukünftige Veranstaltungen

Gespannt sind die User auf die erwähnte Reise zur Konnex-Association in Brüssel vom 15. bis 17. September 2006. Das Jahresabschlusstreffen des Clubs einschließlich Jahreshauptversammlung und Fachseminar ist für den 7. bis 10. Dezember 2006 in Ihringen am Kaiserstuhl geplant. Weitere Informationen unter www.eib-userclub.de